

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	9
Einleitung .....	21
1. Teil: Ethische Beschaffung: Begriff, Erscheinungsformen und Grundlagen .	27
1. Kapitel: Ethische Beschaffung .....	27
2. Kapitel: Arbeitsstandards als Kriterium der ethischen Beschaffung .....	93
3. Kapitel: Bewertung von Arbeitsstandards im liberalisierten Handel .....	134
4. Kapitel: Für und Wider der ethischen Beschaffung.....	137
2. Teil: Ethische Beschaffung und Völkerrecht .....	153
1. Kapitel: Völkerrechtlicher Rahmen des Beschaffungswesens .....	153
2. Kapitel: Überblick über die vergaberelevanten Regelungen des Welt- handelsrechts .....	159
3. Kapitel: Exkurs: WTO, Sozialstandards und Menschenrechte.....	166
4. Kapitel: Das Government Procurement Agreement von 1994 .....	171
3. Teil: Ethische Beschaffung und Gemeinschaftsrecht .....	311
1. Kapitel: Ethischer Konsum, Kernarbeitsnormen, soziale Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in der Politik der Europäischen Gemeinschaft.....	313
2. Kapitel: Vergaberegime auf der Ebene der Europäischen Gemeinschaft....	333
3. Kapitel: Vorgaben des primären Gemeinschaftsrechts.....	345
4. Kapitel: Vorgaben des sekundären Gemeinschaftsrechts .....	404
Resümee und Ausblick.....	459
Literaturverzeichnis.....	465

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	21
<b>1. Teil: Ethische Beschaffung: Begriff, Erscheinungsformen und Grundlagen .....</b>	<b>27</b>
<b>1.Kapitel: Ethische Beschaffung .....</b>	<b>27</b>
A. Begriffsbestimmung .....	27
I. Ethische <i>Beschaffung</i> .....	27
II. <i>Ethische</i> Beschaffung.....	27
1. Ethik als Begriff der Philosophie .....	28
a. ) Die allgemeine Ethik .....	28
b. ) Wirtschaftsethik.....	30
c. ) Konsumethik.....	31
d. ) Zwischenergebnis.....	35
2. „Ethisch“ als Adjektiv im Kontext von Handel und Konsum .....	35
a. ) Ethischer Handel.....	36
aa. ) Ethischer Handel im weiten Sinne.....	36
(1) Ethischer Handel im engeren Sinne.....	37
(2) Fairer Handel .....	38
bb. ) Ethischer Konsum .....	40
cc. ) Zwischenergebnis .....	41
b. ) Instrumente des ethischen Handels .....	41
aa. ) Corporate Social Responsibility .....	42
(1) Das Konzept der Corporate Social Responsibility .....	42
(2) Initiativen internationaler Organisationen.....	46
(a) OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.....	46
(b) Dreigliedrige Grundsatzzerklärung der IAO über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik .....	49
(c) Global Compact .....	50
(d) Vorschlag von UN-Normen zur Unternehmensverantwortung .....	53
(3) Private Kodex-Initiativen.....	55
(4) Verhaltenskodizes / Codes of Conduct.....	56
(5) Implementierung und Kontrolle von Verhaltenskodizes....	58
(a) Monitoring .....	58

(b) Berichterstattung.....	59
(c) Zertifizierung .....	59
(6) Würdigung der CSR.....	60
bb. ) Soziallabeling.....	60
(1) System des Soziallabelings.....	61
(2) Beispiele.....	64
(a) Staatliche / hoheitliche Label.....	64
(b) Sektorspezifische Label .....	66
(c) Allgemeine Fairhandelslabels.....	68
(d) Unternehmenslabel .....	68
cc. ) Weitere Instrumente des ethischen Handels.....	68
III. Zwischenergebnis zur Definition der ethischen Beschaffung.....	69
IV. Abgrenzung zu anderen Beschaffungspolitiken .....	70
1. Ökologische Beschaffung.....	70
2. Soziale Beschaffung .....	71
3. Nachhaltige Beschaffung ( <i>Sustainable Procurement</i> ) .....	75
4. Verantwortungsvolle Beschaffung.....	80
5. Faire Beschaffung.....	81
B. Erscheinungsformen .....	82
I. Herkunftsbezogene ethische Beschaffung .....	82
II. Unternehmensbezogene ethische Beschaffung.....	84
III. Produktbezogene ethische Beschaffung .....	87
<b>2. Kapitel: Arbeitsstandards als Kriterium der ethischen Beschaffung.....</b>	<b>93</b>
A. Begriff der Arbeitsstandards .....	93
B. Funktion von Arbeitsstandards.....	94
C. Internationale Arbeitsstandards .....	95
D. Kernarbeitsnormen .....	97
I. Begriff, Entwicklung und Status .....	97
II. Die anerkannten Kernarbeitsnormen .....	100
1. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen .....	100
2. Verbot der Zwangarbeit .....	102
3. Verbot der Kinderarbeit.....	104

4. Diskriminierungsverbot.....	108
5. Weitere Kernarbeitsnormen .....	109
<b>E. Unmittelbare Verpflichtung von Unternehmen durch Arbeitsstandards? .....</b>	<b>111</b>
I. Vorüberlegung: Rechtlicher Status von Unternehmen nach Völkerrecht .....	111
II. Verpflichtung durch die Trilateralität der IAO?.....	113
III. Verpflichtungen durch Erklärungen und andere Instrumente .....	114
IV. Verpflichtung durch Völkergewohnheitsrecht.....	114
V. Vermutete völkerrechtliche Pflichtenstellung? .....	118
VI. Bindung durch nationales Recht .....	119
VII. Zwischenergebnis.....	120
<b>F. Verpflichtung der öffentlichen Auftraggeber zur Einforderung von Arbeitsstandards? .....</b>	<b>120</b>
I. Verpflichtung zur Verwendung von Arbeitsklauseln durch IAO- Übereinkommen Nr. 94 .....	120
II. Menschenrechtliche Schutzverpflichtung in Bezug auf Arbeitsstandards .....	122
III. Verpflichtung zur Einforderung von Arbeitsstandards aus Gründen der Nachhaltigkeit .....	125
<b>G. Zwischenergebnis .....</b>	<b>133</b>
<b>3. Kapitel: Bewertung von Arbeitsstandards im liberalisierten Handel.....</b>	<b>134</b>
<b>4. Kapitel: Für und Wider der ethischen Beschaffung.....</b>	<b>137</b>
A. Zielkonformität der ethischen Beschaffung .....	137
I. Fehlende Effektivität in Bezug auf die Verhinderung .....	137
II. Effektivität der Förderung ethischen Handels .....	139
1. Verfestigungsfunktion .....	139
2. Vorbildfunktion und Multiplikationsfunktion.....	141
3. Kohärenzfunktion.....	142
B. Weitere Vorteile der ethischen Beschaffung.....	143

I. Reputationsgewinn des liberalisierten Handels .....	143
II. Imagegewinn der öffentlichen Auftraggeber.....	143
<b>C. Kritikpunkte.....</b>	<b>144</b>
I. Der Protektionismusvorwurf.....	144
II. Das Kostenargument.....	145
III. Das Bürokratieargument.....	148
IV. Politische Durchsetzbarkeit.....	148
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse des 1. Teils:.....</b>	<b>149</b>
<b>2. Teil: Ethische Beschaffung und Völkerrecht .....</b>	<b>153</b>
<b>1. Kapitel: Völkerrechtlicher Rahmen des Beschaffungswesens.</b>	<b>153</b>
<b>2. Kapitel: Überblick über die vergaberelevanten Regelungen des Welthandelsrechts .....</b>	<b>159</b>
A. Entwicklung, Bestand und Perspektiven des Welthandelsrechts im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens .....	159
B. Multilaterale Regelungen des Welthandelsrechts für das öffentliche Beschaffungswesen .....	165
<b>3. Kapitel: Exkurs: WTO, Sozialstandards und Menschenrechte .....</b>	<b>166</b>
<b>4. Kapitel: Das Government Procurement Agreement von 1994</b>	<b>171</b>
A. Grundzüge des GPA.....	171
I. Verfahren.....	171
II. Rechtsschutzsystem .....	172
B. Leitmotive und Grundprinzipien des GPA.....	173
I. Liberalisierter Handel als Grundziel des GPA.....	173
1. Grundlagen der Freihandelstheorie .....	173
2. Umsetzungsmittel zur Verwirklichung des Liberalisierungsziels ...	174
a. ) Diskriminierungsverbot .....	174
b. ) Transparenzgebot .....	176
c. ) Effektiver Rechtsschutz.....	176

II. Weitere Ziele des GPA .....	177
1. Förderung der Entwicklungsländer .....	177
2. WTO-übergreifende Ziele, insbesondere „nachhaltige Entwicklung“ .....	177
III. Wohnt dem GPA ein fiskalisches Reinheitsgebot inne? .....	179
 C. Auslegungsregeln für das GPA .....	181
I. Grundsätzlich anzuwendende Regeln .....	181
II. Die evolutive Auslegung .....	182
III. Möglichkeit der Berücksichtigung internationaler Arbeitsnormen.....	185
1. Interpretative Übereinkünfte im Sinne von Art. 31 Abs. 3 lit. a WÜV.....	185
a) IAO-Erklärung zu Kernarbeitsnormen.....	185
b) Ministererklärung von Singapur als interpretative Übereinkunft .	188
2. IAO-Erklärung und Ministererklärung als Rechtsauffassung im Sinne von § 31 Abs. 3 lit. b WÜV .....	190
3. Kernarbeitsnormen und Art. 31 Abs. 3 lit. c WÜV .....	190
IV. Berücksichtigung der DSB-Praxis .....	191
 D. Reichweite und Anwendungsbereich des GPA .....	192
I. Das GPA als plurilaterales Abkommen .....	192
II. Auftraggeber im Sinne des GPA .....	194
III. Auftragsgegenstände .....	195
IV. Schwellenwerte des GPA .....	196
V. Variabilität der Verpflichtungen.....	197
VI. Ursprungsregeln .....	198
 Zwischenergebnis.....	201
 E. Steuerungsrelevante Ebenen des GPA für ethische Beschaffung .....	202
I. Bestimmung des Auftragsgegenstandes / Technische Spezifikation....	203
1. Umfang der Reglementierung .....	203
2. Anforderungen des Diskriminierungsverbotes an die Bestimmung des Auftragsgegenstandes.....	203
a. ) Verbot der direkten Diskriminierung .....	203
b. ) Verbot der indirekten Diskriminierung .....	204
aa. ) Unterscheidung anhand des Herstellungsprozesses .....	205
(1) Likeness im Sinne des GATT .....	206

(2) Likeness auch im Rahmen des GPA?.....	212
(a) Wortlautauslegung .....	212
(b) Systematische Auslegung .....	214
(c) Auslegung anhand des Sinns und Zwecks.....	219
bb. ) Ungleichbehandlung.....	222
II. Eignung des Bieters .....	226
1. Verortung der Eignungsprüfung im Vergabeverfahren .....	226
2. Besonderes Diskriminierungsverbot .....	227
3. Positive Eignungskriterien .....	227
4. Ausschlusskriterien .....	231
III. Zuschlagswertung.....	233
1. Verknüpfungsmöglichkeiten von Zuschlag und Sekundärzwecken	233
2. Rechtliche Grenzen des GPA für die Zuschlagswertung .....	234
a. ) Keine Abschlusspflicht.....	234
b. ) Geltung des Diskriminierungsverbotes für den Zuschlag.....	234
c. ) Nur wirtschaftliche Kriterien? .....	234
aa. ) Wortlautauslegung .....	235
bb. ) Systematik .....	237
cc. ) Sinn und Zweck .....	240
d. ) Erfordernis eines Auftragsbezugs .....	240
IV. Sonderregelungen für Entwicklungsländer .....	241
1. Besondere und differenzierte Behandlung nach Art. V GPA .....	241
a. ) „Vereinbarte Ausnahmen“.....	242
b. ) Positive Handlungspflichten der entwickelten Staaten .....	243
c. ) Am wenigsten entwickelte Länder .....	243
2. Kompensationsgeschäfte nach Art. XVI Abs. 2 GPA .....	248
V. Rechtfertigende Ausnahmen des GPA .....	248
1. Sicherheitsausnahme nach Absatz 1 .....	249
2. Ausnahmeregelung des Absatzes 2 .....	252
a. ) Grundsätze zur Auslegung der Ausnahmeverordnung.....	253
aa. ) Kein Grundsatz der restriktiven Auslegung .....	253
bb. ) Der „evolutive“ Auslegungsansatz .....	254
b. ) Möglichkeit der Rechtfertigung extraterritorial wirkender Maßnahmen.....	255
c. ) Rechtfertigungsmöglichkeit von produktionsbezogenen Maßnahmen.....	255
d. ) Die legitimen Politikziele des Art. XXIII Abs. 2 GPA.....	256

aa. ) Products and services of handicapped persons / philanthropic institutions / prison labour.....	257
bb. ) Human, animal or plant life or health .....	263
cc. ) Public Morals, Order or Safety.....	269
(1) Public morals. ....	270
(a) Wortlaut und DSB-Praxis .....	270
(b) Begrenzung aufgrund der Systematik?.....	273
(c) Bestimmung anhand des Sinns und Zwecks.....	273
(2) Public order.....	281
(3) Public safety.....	284
e. ) Die Notwendigkeitsprüfung .....	287
aa. ) Das Notwendigkeitskriterium.....	287
bb. ) Die Notwendigkeit der ethischen Beschaffungsmaßnahmen.....	290
(1) Vorprüfung: Geeignetheit von Vergabemaßnahmen.....	290
(a) Grundsätzliche Eignung von Vergabemaßnahmen .....	290
(b) Eignung nur relativ wirkender Kriterien .....	291
(2) Erforderlichkeit ethischer Beschaffungsmaßnahmen.....	292
(a) Maßnahmen zum Schutz der internationalen Sittlichkeit .....	292
(b) Maßnahmen gegen die „unmoralische“ Verwendung öffentlicher Gelder .....	293
(c) Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit ..	293
(d) Auswahl verschiedener Beschaffungsmaßnahmen .....	294
f. ) Der chapeau.....	295
aa. ) Der Chapeau als einheitliches Missbrauchsverbot .....	296
bb. ) Anforderungen aus der bisherigen Spruchpraxis.....	296
(1) Flexibilität der Maßnahme.....	297
(2) Gebot zwischenstaatlicher Verhandlung .....	299
(3) Erfordernis einer Einführungsphase .....	301
(4) Justizierbarkeit der nationalen Maßnahme .....	302
(5) Nichtdiskriminierende Durchsetzung .....	303
VI. ) Zusammenfassung der Ergebnisse des 2. Kapitels.....	305

<b>3. Teil: Ethische Beschaffung und Gemeinschaftsrecht</b> .....	309
<b>1. Kapitel: Ethischer Konsum, Kernarbeitsnormen, soziale Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility in der Politik der Europäischen Gemeinschaft</b> .....	311
A. Ethische Verpflichtungen in der Europäischen Union.....	311
I. Verpflichtungen auf internationaler Ebene .....	312
II. Verpflichtungen aus dem primären Gemeinschaftsrecht.....	313
1. ) Implementierung der internationalen Verpflichtungen im Gemeinschaftsrecht .....	313
2. ) Zielbestimmungen in EUV und EGV .....	314
3. ) Gemeinschaftsgrundrechte.....	318
B. Gemeinschaftliche Politiken und Instrumente .....	321
<b>2. Kapitel: Vergaberegime auf der Ebene der Europäischen Gemeinschaft</b> .....	331
A. Vorbemerkung: Verhältnis von Gemeinschaftsrecht und WTO-Recht..	331
B. Normierung des öffentlichen Beschaffungswesens im Gemeinschaftsrecht .....	335
I. Anwendungsbereich des primären Gemeinschaftsrechts.....	335
II. Sekundärrechtliche Koordinierung .....	335
C. Rechtsprechung des EuGH zu Sekundärzwecken bei der Auftragsvergabe .....	338
I. Rechtssache Beentjes .....	339
II. Rechtssache Nord-Pas-de-Calais .....	340
III. Rechtssache Concordia Bus .....	340
IV. Rechtssache Wienstrom .....	341
V. Rechtssache Rüffert .....	341
<b>3. Kapitel: Vorgaben des primären Gemeinschaftsrechts</b> .....	343
A. Geltung des Primärrechts für das Öffentliche Auftragswesen.....	343
I. Keine Sperrwirkung des Vergabeskundärrechts .....	343
II. Binnenmarktrelevanz .....	345

<b>B. Diskriminierungsverbote und Beschränkungsverbote: Art. 12, 28, 39, 43 und 49 EGV .....</b>	<b>348</b>
I. Adressatenkreis der Warenverkehrsfreiheit .....	348
II. Anwendungsbereich und Tatbestand des Art. 28 EGV .....	349
1. Ethische Beschaffungsmaßnahmen als Handelsbehinderung .....	349
2. Beschaffungsmaßnahmen als Verkaufsmodalität im Sinne von <i>Keck?</i> .....	351
3. Beschränkung des Tatbestandes aufgrund der „Beschaffungsautonomie“ .....	354
III. Rechtfertigungsmöglichkeiten .....	360
1. Restriktive Auslegungspraxis der Rechtfertigungsgründe des Art. 30 EGV .....	361
2. Relative Offenheit bei zwingenden Gründen des Allgemeininteresses .....	363
a.) Grundrechte und Menschenrechte als Rechtfertigungsgrund .....	364
b.) Schutz der Arbeitnehmer als zwingender Grund des Allgemeininteresses .....	367
c.) Umweltschutz / Grundsatz der Nachhaltigkeit .....	370
d.) Weitere Voraussetzungen der Rechtfertigung zwingender Erfordernisse .....	370
aa.) Keine abschließende gemeinschaftsrechtliche Normierung .....	371
bb.) Nichtdiskriminierende Anwendung .....	372
cc.) Verhältnismäßigkeit .....	373
<b>C. Gemeinschaftsrechtliche Grundsätze .....</b>	<b>377</b>
I. Grundsatz der Nichtdiskriminierung .....	378
II. Grundsatz der Transparenz .....	378
1. Bekanntmachungsverpflichtung .....	379
2. Information und Verlässlichkeit .....	381
3. Objektive Überprüfbarkeit .....	383
III. Wettbewerbsoffenheit .....	385
IV. Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung .....	385
V. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	386
<b>D. Beihilfenrecht, Art. 87 EGV .....</b>	<b>387</b>
I. Freiwillige Leistung aus staatlichen Mitteln .....	388
II. Begünstigung .....	388

1. Methoden zur Ermittlung der Begünstigung .....	389
2. Ethische Beschaffung und <i>market economy investor</i> -Test .....	391
3. Ethische Beschaffung und die beihilferechtliche Würdigung der öffentlichen Ausschreibung.....	394
III. „De Minimis“-Regelung.....	398
E. Zwischenergebnis .....	399
<b>4. Kapitel: Vorgaben des sekundären Gemeinschaftsrechts .....</b>	<b>402</b>
A. Vorbemerkung.....	402
B. Anwendungsbereich .....	402
I. Auftraggeberbegriff.....	402
II. Öffentliche Aufträge im Sinne der Vergabekoordinierungsrichtlinie ..	403
III. Schwellenwerte.....	403
IV. Ausnahmen.....	405
C. Grundprinzipien des koordinierten Gemeinschaftsrechts öffentlicher Aufträge.....	405
D. Rechtlicher Rahmen der Vergaberichtlinien für die ethische Beschaffung.....	407
I. Entscheidung über den Gegenstand des Auftrages und technische Spezifikationen .....	411
II. Festlegung zusätzlicher Bedingungen für die Auftragsausführung.....	417
1. Charakter der zusätzlichen Bedingungen für die Auftragsausführung .....	418
2. Auftragsbezogenheit.....	421
3. Reichweite des Begriffs „Auftragsausführung“ .....	422
III. Bietereligierung und Bieterauswahl (Bestimmung der Ausschlussgründe und der Eignungskriterien).....	425
1. Vorbehaltene Aufträge gemäß Art. 19 VKR.....	426
2. Generelle Eignung aufgrund der persönlichen Lage des Bieters, Art. 45 VKR .....	426
a. ) Zwingende Ausschlussgründe .....	427
b. ) Fakultative Ausschlussgründe .....	428
aa. ) Die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellendes Delikt ...	429
bb. ) Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit	430

3. Eignung aufgrund der Befähigung zur Berufsausübung gemäß Art. 46 VKR .....	435
4. Leistungsfähigkeit der Bieter gemäß Art. 47, 48 VKR.....	435
a.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, Art. 47 VKR.....	435
b.) Technische und/oder berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter ..	435
<b>IV. Zuschlagskriterien .....</b>	<b>437</b>
1. Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand .....	438
2. Reichweite des Wirtschaftlichkeitsgrundsatzes .....	442
3. Zulässigkeit nichtwirtschaftlicher Kriterien.....	445
4. Möglichkeit effektiver Kontrolle des Kriteriums.....	446
5. Gewichtung der Kriterien .....	446
6. Ausschluss ungewöhnlich niedriger Angebote .....	448
<b>V. Zusätzliche Zuschlagskriterien? .....</b>	<b>449</b>
<b>VI. Zwischenergebnis .....</b>	<b>450</b>
<b>Ergebnisse des 3. Teils .....</b>	<b>453</b>
<b>Resümee und Ausblick.....</b>	<b>457</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>461</b>